

Jahresbericht Systemis 2023 und Ausblick auf 2024

Das Vereinsjahr im Überblick

Im Jahr 2023 fanden fünf Vorstandssitzungen und zwei Retraiten statt. Eine Retraite im Januar, die zweite im November, sodass das Vereinsjahr noch im alten Jahr vorbereitet und die Jahresziele definiert werden konnten. Des Weiteren fanden eine Mitgliederversammlung im März und ein Fachnachmittag im September statt.

Das Jahr 2023 war für den Systemis Vorstand insofern intensiv, als dass in diesem Jahr grosse Veränderungen stattgefunden haben: Die **Geschäftsstelle** wurde mit **Irene Fankhauser** neu besetzt, das **Co-Präsidium** mit **Nicole Wägli** und **Anna Beer** und das Ressort **Finanzen** mit **Gitti Mahn**. Weiter wurde der Vorstand im Jahr 2023 mit drei neuen Vorstandsmitgliedern ergänzt: **Isabelle Frei** (Aufnahmekommission und Mitgliederakquise), **Tiffany Jacob** (Weiterbildungskommission und Mitgliederakquise), **Felix Rothenbach** (Weiterbildungskommission).

Die Retraite im Januar diente vor allem der Definition der **Legislaturziele 2023-2025** sowie der Findung im neuen Vorstand und der Festlegung der Ressorts. Im Verlaufe des Jahres entschied der Vorstand, künftig die Retraite zum Jahresende zu machen, um die Ziele für das kommende Vereinsjahr zu definieren und das Budget entsprechend planen zu können.

Die inhaltlichen Schwerpunkte

Der **thematische Fokus** der **Interprofessionalität**, welcher bereits in der Fachveranstaltung vom Herbst 2022 Fahrt aufgenommen hatte, wurde im 2023 weiterverfolgt. Einerseits mit der Bildung **interprofessioneller Themengruppen** und andererseits mit der inspirierenden **Fachveranstaltung vom September in Solothurn**. Auch die regionalen **Stammtische** (ZH/BE/Ostschweiz/AG) fanden regelmässig statt und boten Gelegenheit für einen interprofessionellen Austausch und eine regionale Vernetzung. Auch ein **Onlinestammtisch** hat zum ersten Mal stattgefunden. Ein weiteres Thema, welches von verschiedenen Mitgliedern gewünscht wurde, waren systemische, thematische, regionale **Intervisionsgruppen**. Systemis hat sich hier stark gemacht um interessierte Personen miteinander in Kontakt zu bringen.

Die politischen Schwerpunkte

Verbandspolitisch war einer der Hauptfoci das **Zertifikat für Systemische Supervision**. Hier wurden die konkreten Kriterien für den Verleih eines entsprechenden Zertifikates erarbeitet und es fanden Verhandlungen mit der **BSO** und der **FSP** hinsichtlich

möglicher Kooperationen, sowie eine Konsultation mit interessierten **Weiterbildungsinstituten** statt. Die Schaffung einer Zusatzqualifikation in systemischer Supervision FSP wurde verhandelt, dieses Geschäft wird am 19.4.24 in der Präsidialkonferenz der FSP behandelt.

Auch die **Re-Evaluation** von Weiterbildungsgängen war ein Fokus im 2023. Im Zusammenhang mit der **Reakkreditierung** von Psychotherapieausbildungen durch das BAG wurde auch die Zusammenarbeit mit den Weiterbildungsinstituten intensiviert. Der Versuch mit unserem Mitglied, **Karin Gfeller-Grehl**, einen Sitz in der **Psychologieberufekommission** (PsyKo) zu erlangen ist leider gescheitert, hat aber eine Grundsatzdiskussion über die Vertretung der Systemischen Therapie (und Beratung) im Gesundheitswesen und auch über die Vertretung privater Weiterbildungsanbieter im Ausbildungskontext ausgelöst. Aus Sorge um die Vielfalt der Schulen und um den systemischen Ansatz wurden Gespräche mit verschiedenen Playern geführt. Aus diesen Gesprächen hat sich die Idee entwickelt, einen **Verein privater Weiterbildungsanbieter** zu gründen. Dieser soll sich Schulen übergreifend für das politische Gewicht privater Weiterbildungsanbieter und für den Erhalt der Schulen Vielfalt einsetzen. Mit diesen verschiedenen Projekten konnte Systemis in der politischen Landschaft Präsenz zeigen und sich Gehör verschaffen.

Auch die **Sistemica**, der schweizerische Dachverband für Systemische Therapie und Beratung, wo Systemis drei Delegierte stellt, war politisch aktiv. Gemeinsam mit der Westschweiz und dem Tessin wurde ein Brief an die FSP betreffend der Abrechenbarkeit wichtiger systemischer Themen im Anordnungsmodell geschrieben. Namentlich ging es um die Verrechnung von Elternarbeit respektive Helfer:innenkonferenzen in Abwesenheit der Kinder/Jugendlichen sowie die Abrechnung von Co-Therapie, welche im Anordnungsmodell nicht vorgesehen ist. Auch wurde das Systemische Argumentarium überarbeitet und die überarbeitete Version ins Deutsche übersetzt. Das überarbeitete **Systemische Argumentarium** ist auf der Homepage zu finden. Diese Zusammenarbeit stärkt das politische Gewicht der systemischen Therapie in der Schweiz wie auch den Dialog zwischen den Sprachregionen.

Die Verbandsorganisation

Im Jahr 2023 wurde viel in **Mitgliederakquise** investiert. Eine **Videobotschaft** auf der Homepage sowie ein Konzept zur Mitgliederakquise bei den Weiterbildungsinstituten soll unseren Verband noch sichtbarer machen für potentielle Mitglieder. Hierfür wurde neben den bereits vorhandenen Systemis-Bleistiften Systemis Schokoladen und ein Informations-Leporello kreiert. Auch in eine weitere Professionalisierung der **Kommunikation** wurde investiert. So wird neu für den Mailversand ein Mailingtool verwendet und auch Umfragen per Onlinetools gemacht. Die **Vereinsfinanzen** wurden

neu strukturiert, um die Einnahmen und Ausgaben über das Jahr gut im Blick zu haben. Weiter wurde auf Wunsch verschiedener Mitglieder eine **Pensionskassenlösung** gefunden, durch einen Anschluss an die Stiftung Nest. Dies kommt vor allem denjenigen Mitgliedern zugute, die nicht die Möglichkeit haben, über einen anderen Verband (FSP/SBAP/FMH) einer Pensionskasse beizutreten. Da der Vorstand aktuell sehr aktiv ist und auch aus Gründen von Teuerung, höheren Kosten für Räumlichkeiten und anderem wurde der Vereinsversammlung eine **Erhöhung der Mitgliederbeiträge** vorgeschlagen. Diese wurde in der Mitgliederversammlung vom März genehmigt, was zu einer stabileren finanziellen Situation geführt hat.

Der Vorstand

Der Vorstand ist leicht unterbesetzt in die neue Legislatur gestartet, weshalb im Verlauf des Jahres noch zwei weitere Vorstandsmitglieder akquiriert und per Zirkularbeschluss gewählt wurden. Mit **Tiffany Jacob** und **Felix Rothenbach** konnte der Vorstand zwei kluge, engagierte und durch und durch systemische Fachpersonen gewinnen.

Aktuell setzt sich der Vorstand folgendermassen zusammen:

Nicole Wägli: Co-Präsidentin, Weiterbildungskommission und Vorsitz IG-Weiterbildungsinstitute

Anna Beer: Co-Präsidentin, Kommunikation, Delegierte Sistemica und Delegierte FSP-Psycholog:innen

Gitti Mahn: Finanzen, IG-Weiterbildungsinstitute

Stephanie Rösner: Vorsitz Weiterbildungskommission, Mitgliederakquise und Vorsitz Fachgruppe FSP-Psycholog:innen

Patriza Iarriccio: Vorsitz Aufnahmekommission und Vorsitz Fachgruppe Soziale Arbeit und andere Berufe

Isabelle Frei: Aufnahmekommission und Mitgliederakquise

Felix Rothenbach (*neu*): Weiterbildungskommission

Tiffany Jacob (*neu*): Weiterbildungskommission und Mitgliederakquise

Weitere Ämter:

- Delegierte Systemica: Christine Nelevic und Dominique Grütter
- Rechnungsrevision: Bea Schild und Philipp Jordi
- Aufnahmekommission für Ärzt:innen: Claudia Starke
- Fachgruppe Ärzt:innen: Amt aktuell vakant
- Kommunikation/Social Media: Marcel Küng

Die Mitglieder

Anzahl Mitglieder per 31.12.2023:

Insgesamt:	476
Ordentliche Mitglieder:	438
Basismitglieder:	24
Ehrenmitglieder:	13
Emeritierte Mitglieder:	97
Juristische Mitglieder:	14
Neuaufnahmen 2023:	30
Austritte per Ende 2023:	28

Ausblick auf 2024

Im Jahr 2024 stehen verbandspolitisch und inhaltlich verschiedene Themen an:

Verbandspolitik

- Einführung des Zertifikates für Systemische Supervision
- Evaluation von Weiterbildungsgängen und Suche neuer potentieller juristischer Mitglieder
- Aktive Mitgliederakquise in den Weiterbildungsgängen, Identifikation anderer Orte für Mitgliederakquise
- Zusammenarbeit mit den Weiterbildungsinstituten, Veranstaltung eines gemeinsamen Events
- Unterstützung bei der Gründung eines Vereins für private Weiterbildungsanbieter
- Weiterführung von regionalen Stammtischen, interprofessionellen Themengruppen, Interventionsgruppen

Kommunikation nach Aussen

- Überarbeitung der Systemis Homepage

Themenfokus

- Innere und äussere Systeme, Interprofessionalität und Integration.

Zürich, im Februar 2024

Anna Beer, Co-Präsidentin